



Kaiseradler, Foto: M Dvorak

Erleben Sie mit BirdLife und Kneissl Touristik die faszinierende Vogelwelt und lassen Sie sich zu den schönsten vogelkundlichen Reisezielen einladen!

Den Auftakt des Vogelfrühlings erleben wir auf der **Kroatischen Insel Pag**, bevor wir uns in **Georgien** der beeindruckenden Vogelwelt des Kaukasus und der Steppen widmen. Die Zugvogeldrehscheibe **Norddeutsches Wattenmeer** besuchen wir diesmal im Frühling, bevor in **Südböhmen** die Vogelwelt der Teiche, Moore und Wälder lockt. In **Spanien** verheißen die Pyrenäen eine einzigartige Mischung aus Bergvögeln und mediterranen Spezialitäten, **Madeira** bietet Seevögel und Inselendemiten. Den herbstlichen Vogelzug kosten wir an der Adria in **Montenegro** ebenso aus wie im britischen **Norfolk** und in der **Ungarischen Hortobágy-Puszta**. Das relativ milde Klima in **Grado** garantiert zahlreiche gefiederte Wintergäste. Und zum Jahresabschluss bieten wir für unsere Fotograf*innen winterliche Adler und vieles mehr in **Ostungarn**.

Wir hoffen, dass in unserem vielfältigen Angebot auch für Sie etwas dabei ist und würden uns freuen, Sie auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen!

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich und Elisabeth Kneissl-Neumayer, Kneissl Touristik

Anmeldung ab 2.12.2024 mit dem angeschlossenen Formular über die Firma Kneissl Touristik; Linzer Straße 4-6, 4650 Lambach, zentrale@kneissltouristik.at (Tel. 07245-20700 DW. 6610 Fr. Pernecker). Es werden **ausnahmslos** Anmeldungen bearbeitet, die ab dem **2.12.2024** eintreffen (in der Reihenfolge des Eintreffens von 2.12.2024 an – Bearbeitung/Fixierung ab 3.12.2024).

Ornithologische Auskünfte: BirdLife Österreich, Tel. 01 523 46 51

Reisekategorien der heurigen Reisen:

Naturerlebnis-Tour: Hier steht das Erleben der Vögel in der Natur im Rahmen einer etwas gemütlicheren Reise im Mittelpunkt.

Klassische Vogelreise: Die Vogelbeobachtung steht klar im Mittelpunkt der Reise.

Fotoreise: Diese ist speziell für die Vogelfotografie gedacht. Man verbringt die meiste Zeit in Fotoverstecken.

CO₂-Kompensation:

Ab 2021 ist bei jeder Reise von Kneissl-Touristik der CO₂-Ausgleich bzw. die CO₂-Kompensation für jeden Flug und jede Busfahrt bereits im Reisepreis inkludiert, so auch bei den BirdLife-Kneissl-Reisen. Kneissl Touristik arbeitet dabei u. a. mit dem Kompetenzzentrum für Klimaneutralität der Universität für Bodenkultur zusammen. Die Projekte der BOKU sind kleinräumig, aber mit einer großen Wirkung, zusätzlich fördern sie in den Dörfern und Regionen die Erreichung einiger Entwicklungsziele (SDGs) des UN-Aktionsplans Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Zusätzlich investiert Kneissl Touristik in SAF der Lufthansa-Gruppe.

Weitere Infos: <https://klimaneutralitaet.boku.ac.at/>

Beachten Sie bitte bei allen unseren Reisen:

- Natur lässt sich nicht planen und der Aufenthalt von Vögeln ist oft nicht vorhersagbar! Wir sind im freien Gelände unterwegs! **Änderungen des Reiseablaufes und des Programmes** während der Reise sind daher aus ornithologischen und technischen Gründen oder Gründen der Witterung bzw. des Geländes jederzeit möglich!
- Um günstige Beobachtungsplätze zu erreichen, ist auch mit **Fußmärschen** zu rechnen.
- Etwaige **Unzulänglichkeiten oder Beschwerden** bitte **gleich** an den Reiseleiter melden, der vor Ort zuständig ist, oder in "unlösbaren/schwierigen" Fällen an die Notrufnummer von Kneissl Touristik!
- Besonders bei den Reisen des zweiten Halbjahres können sich noch **Änderungen bei den Abfahrts-/Abflugzeiten** ergeben.



Montenegro 2021, Foto: A. Ofner

Hinweis zu den Reisepreisen:

Wir verwenden bei unseren BirdLife Reisen Staffelpreise, um den Teilnehmern bei den meist kleinen Gruppengrößen auch korrekte und faire Preise zu verrechnen. Wir rechnen diese Staffelpreise ca. 3 Wochen vor Reiseantritt ab – d. h. bei kleineren Teilnehmerzahlen/höheren Preisen würde dann eine Nachverrechnung lt. Ausschreibung erfolgen. (Dies entspricht leider nicht der offiziellen Preisänderungsklausel bei Katalogreisen – aufgrund des Sondergruppenstatus von BirdLife wollen wir diese seit Jahren bewährte Verrechnung in Ihrem Interesse beibehalten.)

Kroatien – Vogelzug und Steinhuhnbalz auf Pag und am Festland

13.-17. April 2025

Naturerlebnis-Tour

Kroatien im Frühling – nur einen Katzensprung von Österreich entfernt und doch kann man hier schon ganz in das Mittelmeergebiet und seine Vogelwelt eintauchen. Wir besuchen 2025 wieder einmal die Insel Pag und das nahegelegene Festland. Auf der Insel selbst werden wir natürlich den Steinhühnern, die um diese Zeit hoffentlich ein eindrucksvolles Schauspiel bieten, angemessene Zeit widmen und am Malo und Velo Blato halten wir nach Wiesenweihe, Rallenreiherr und Rotkopfwürger Ausschau. Am Zug kann man natürlich immer wieder mit Überraschungen rechnen und so wurde auf vergangenen Reisen vom Eistaucher bis zum Rötelfalke ein breites Spektrum an Raritäten beobachtet.

Einen Tag werden wir am Festland verbringen und je nach Witterung entweder den Paklenica Nationalpark besuchen oder die Kulturlandschaft um das Kloster Krupa erkunden. Hier sollten wir auf Arten wie Felsenkleiber, Balkanmeise und Schlangenanadler treffen und das in einer atemberaubend schönen nordmediterranen Landschaft. Natürlich wird es auch Gelegenheit geben, den berühmten Pager Käse zu verkosten.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

Sonntag, 13. April 2025: Anreise um 6.30 Uhr im Reisebus ab Wien über Graz nach Pag. Je nach Ankunftszeit werden wir heute am Nachmittag schon eine erste kurze Exkursion machen.

Montag, 14. April 2025: Heute werden wir am Vormittag um den Velo Blato beobachten. Der Velo Blato ist ein Karst-Natursee, der von zahlreichen Wasservogelarten als Brut- und Rastgebiet genutzt wird. In der Umgebung des Gewässers findet sich eine mit Steinmauern durchsetzte Steinsteppe, wo neben dem Steinhuhn auch Wiedehopf, Triel und Steinkauz vorkommen. Weitere verbreitete Vogelarten im Gebiet sind u.a. Rotkopfwürger, Brachpieper und Bienenfresser. Anschließend ist ein Besuch der Salinen bei Pag geplant, ein besonders für Durchzügler (v. a. Limikolen) attraktives Gebiet.

Dienstag, 15. April 2025: Den heutigen Tag verbringen wir am Festland. Je nach Witterung besuchen wir die Schluchten des Paklenica Nationalparks oder das etwas offenere Gebiet um das Kloster Krupa. Hier sollten wir Schlangenanadler, Wiedehopf, Alpengler und Balkanmeise ebenso antreffen wie den Felsenkleiber, der seine eigenwilligen Nester in die steilen Wände der Paklenica baut.

Mittwoch, 16. April 2025: Zurück auf Pag werden wir die Region um den Kolansko Blato besuchen, wo wir auf rastende Limikolen hoffen.

Reiseleitung: Sebastian Zinko und Franz Samwald

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Reisepreis: € 865,- pro Person bei 25 zahlenden Teilnehmer*innen, € 985,- pro Person bei mind. 20 zahlenden Teilnehmer*innen; EZ-Zuschlag: € 144,-

Inkludierte Leistungen:

- * Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette u. AC
- * 4 Übernachtungen im ****Hotel Olea in Novalja auf Pag in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet
- * Abendessen an 4 Abenden
- * qualifizierte Reiseleitung von BirdLife Österreich durch Sebastian Zinko und Franz Samwald

Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis erforderlich.

Ausrüstung: Fernglas, nach Möglichkeit Fernrohr, festes Schuhwerk, Sonnenschutz, Regenschutz.

Fußwege: meist kurz, im Paklenica NP sind auch längere Strecken (mehrere km) mit Steigungen geplant

Vielleicht werden wir auch an den Velo Blato zurückkehren, um unser Glück noch einmal mit dem Steinhuhn zu versuchen.

Donnerstag, 17. April 2025: Rückfahrt nach Wien

Georgien – Kaukasus & Steppen

23. April – 3. Mai 2025

Klassische Vogelreise

Georgien liegt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer und ist vom Gebirgszug des Kaukasus geprägt, der sich ebenfalls von Meer zu Meer erstreckt. Auf dieser Reise wollen wir die wenig bekannten Vogelarten dieser Region kennenlernen. Im Großen Kaukasus begeben wir uns z. B. auf die Suche nach Kaukasuskönigshuhn, Kaukasusbirkhuhn, Berggimpel, Rotstirngirlitz und Riesenrotschwanz. Wir sind dabei früh genug im Jahr unterwegs, um die Gebirgsvögel noch teilweise in Tallagen finden zu können, bevor sie in ihre hochgelegenen Brutgebiete wechseln. In flacheren Regionen im Osten erwarten uns Halsbandfrankolin, Halbringschnäpper, Sibirisches Schwarzkehlchen und zahlreiche weitere interessante Sing- und Greifvogelarten. Im letzten Drittel der Reise bewegen wir uns im Kleinen Kaukasus und wollen u. a. Türkenkleiber, Armenienmöwe, Krauskopf- und Rosapelikane sehen.

Aber nicht nur die Fülle von spannenden Vogelarten machen diese Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis, auch die atemberaubenden Gebirgslandschaften werden uns sicherlich unvergessliche Eindrücke bescheren!

Die Reise wird lokal durch Birding Batumi durchgeführt, das eng mit unserem georgischen BirdLife-Partner SABUKO zusammenarbeitet und den Großteil des Gewinns der von ihm angebotenen Reisen für Vogelschutzprojekte von SABUKO zur Verfügung stellt.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 23. April 2025: Spätabendlicher Abflug vom Flughafen Wien.

Donnerstag, 24. April 2025: Wir erreichen in den sehr frühen Morgenstunden Tiflis und können uns noch ein paar Stunden im Hotel erholen. Gegen 9.00 Uhr brechen wir auf zum Kazbegi-Nationalpark im Norden des Landes. Hier auf 1740 Metern Seehöhe im Großen Kaukasus werden wir die nächsten Tage verbringen. Unsere Basis ist der Ort Stepanzminda, mit Blick auf den 5033 Meter hohen Berg Kazbegi. Auf dem Weg machen wir einige Stopp, um uns mit den ersten typischen Vogelarten, z. B. mit dem Rotstirngirlitz oder vielleicht sogar dem Halbring-schnäpper vertraut zu machen. Übernachtung in Stepanzminda.

Freitag, 25. April 2025: An unserem ersten vollen Beobachtungstag bewegen wir uns zum Teil zu Fuß, zum Teil mit den Kleinbussen in den Tälern der Umgebung fort. Als erstes fahren wir zur Eliaskapelle, wo wir auf Sichtungungen von zwei besonderen Hühnervögeln hoffen: Kaukasusbirkhuhn und Kaukasuskönigshuhn. In den Büschen am Talboden suchen wir Zugvögel, die gerade erst angekommen sind – z.B. Wacholderlaubsänger und Bergzilpzalp – und wir haben stets den Himmel im Auge, da sich der Greifvogelzug, z. B. von Steppenadlern, hier spektakulär entfalten kann. Übernachtung in Stepanzminda.

Samstag, 26. April 2025: Im April ist es hier noch recht kalt – morgens sind Temperaturen um 0°C möglich. Kleine Gruppen von Berggimpeln und einzelne Riesenrotschwänze, zwei Highlights dieser Reise, halten sich zu dieser Zeit noch in den Sanddorngebüsch im Flusstal des Terek auf. Wenn es wärmer wird, ziehen sie in höhere Lagen. In den Felswänden rundherum lassen sich üblicherweise Mauerläufer finden und mit Glück zeigen sich Gänse-, Mönchs- oder Bartgeier, Steinadler oder Lannerfalke. Später versuchen wir wieder unser Glück mit den Hühnervögeln und mit dem Ostkaukasischen Steinbock. Andere Zielarten sind die kaukasische Unterart des Berghänflings, Ohrenlerche, Rotstirngirlitz und Alpenbraunelle. Übernachtung in Stepanzminda.

Sonntag, 27. April 2025: Heute steht eine lange Autofahrt von ca. 5 Stunden am Programm, um unsere nächste Zielregion zu erreichen. Wir steuern Dedoplistzqaro in der Shiraki-Ebene im Osten Georgiens an. Am Nachmittag besuchen wir die Adlerschlucht am Ortsrand, in der u. a. Schmutzgeier, Gänsegeier, Schlangennadler und Schwarzstorch leben. Übernachtung in Dedoplistzqaro.

Montag, 28. April 2025: Wir starten frühmorgens zum Chachuna Schutzgebiet. Im Flusstal des Iori finden wir einen Mix aus Wald und offener Landschaft vor, der von Arten wie Stummel-, Kurzzehen- und Kalendarlerche, Chukarhuhn, Rosenstar, Blauracke, Bienenfresser, Schmutz- und Gänsegeier, Isabell- und Balkansteinschmätzer, Schlangennadler, Mönchsgeier, Sakerfalke und Tamariskengrasmücke bewohnt wird.

Am Nachmittag besuchen wir ein besonderes Naturschauspiel inmitten einer bizarren Mondlandschaft, die Schlammvulkane von Takhti-Tepha. Aus den bis zu 4 Meter breiten Löchern eruptieren durchwegs Schlamm und Gase. Eine besondere Vogelart heben wir uns für den Rückweg auf: den Halsbandfrankolin. Übernachtung in Dedoplistzqaro.

Dienstag, 29. April 2025: Den heutigen Tag widmen wir dem Vashlovani Nationalpark. Hier finden wir einen der noch ursprünglichsten Teile Georgiens und unberührte Landschaftsteile. Wir fahren eine große Runde durch den Park und wollen Arten wie Felsenkleiber, Felsensteinschmätzer, Nachtigallengrasmücke, Heckensänger, Blassspötter, Kappen- und

Reiseleitung: Leander Khil und lokale, englischsprachige Reiseleitung durch Batumi Birding

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Reisepreis: € 2.900,-- pro Person bei 12 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.950,-- pro Person bei 10 zahlenden Teilnehmer*innen, € 3.020,-- pro Person bei 8 zahlenden Teilnehmer*innen; EZ-Zuschlag: € 310,--; Aufpreis AIRail ab Linz/Graz: € 110,-- bzw. ab Salzburg € 130,--

Inkludierte Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Tiflis und retour (ca. 22.40 – 03.55+1 Uhr / retour 04.50 – 06.30 Uhr)
- * Transfer und Rundfahrt mit einem georgischen Kleinbus (18-Sitzer) mit Aircondition
- * 10 Übernachtungen in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC
- * Vollpension mit Frühstücksbuffet: 2. Tag morgens – 10. Tag abends
- * qualifizierte ornithologische BirdLife Reiseleitung durch Leander Khil, zusätzlich lokale englischsprachige Reiseleitung
- * Eintritte lt. Programm
- * 1 Polyglott on tour „Georgien“ je Zimmer
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 164,--)

GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH (bei Ausreise mind. noch 3 Monate gültig).

Ausrüstung: Fernglas, Fernrohr falls vorhanden (größere Distanzen bei Bergvögeln), Regenschutz, warme (!) und winddichte Kleidung, feste, bergtaugliche Schuhe, Tagesrucksack, Sonnen- und Insektenschutz.

Fußwege: meistens kurz, manchmal kleine Wanderungen mit mehreren Kilometer Distanz, auch in etwas steilerem Gelände in den Bergen.

Zippammer sowie Kropfgazellen sehen. Übernachtung in Dedoplistzqaro.

Mittwoch, 30. April 2025: Heute fahren wir wieder in Richtung Tiflis. Unterwegs besuchen wir das älteste Kloster Georgiens, Dawit Garedscha, das an einer Bergflanke gebaut ist. In den Felsen am unteren Felshang suchen wir Blaumerle, Nonnensteinschmätzer und Felsenkleiber. In den umliegenden Steppen brüten Rosenstare, Brachpieper und Kalendarlerche in großer Zahl. Weiter geht es in den Wald des Ponichala-Reservats bei Krtsanisi, der neben sechs Specharten auch brütende Kurzfangsperber beherbergt. Übernachtung in Tiflis.

Donnerstag, 1. Mai 2025: Um den Türkenkleiber zu finden, fahren wir in ein Waldgebiet bei Kojori. Wir steuern auch mehrere hoch gelegene Seen in der Javakheti-Region des Kleinen Kaukasus an. Hier brüten Krauskopf- und Rosa Pelikan, Armenienmöwe, Rostgans, Moorente sowie eine lokale Population des Kranichs. An den schlammigen Ufern dürfen wir auf Terekwaserläufer, Wüstenregenpfeifer und Steppenkiebitz hoffen. Wir übernachten in einem bäuerlichen Familienbetrieb.

Freitag, 2. Mai 2025: Auf unserem langen Rückweg nach Tiflis besuchen wir die Höhlenstadt Wardsia, die im 12. Jahrhundert an einer Bergflanke des Kleinen Kaukasus erbaut wurde, sowie den Khanchali-See. Steinsperling, Steinrötel, Felsenkleiber, Felsenschwalbe, Balkansteinschmätzer und Blaumerle können wir hier mit etwas Glück finden. An unserem letzten Abend genießen wir ein traditionelles Georgisches Abendessen. Übernachtung in Tiflis.

Samstag, 3. Mai 2025: Transfer zum Flughafen und Abflug nach Wien in den sehr frühen Morgenstunden.

Das norddeutsche Wattenmeer – Frühjahrszug und Brutzeit

9. – 18. Mai 2025

Klassische Vogelreise

Das Wattenmeer gilt besonders für Wasservögel als die wichtigste Drehscheibe des Ostatlantischen Zugwegs – es ist das herausragende Rastgebiet auf dem Weg zwischen Winter- und Brutgebieten. Schätzungen gehen davon aus, dass jedes Jahr 10-12 Millionen Vögel in unserem Zielgebiet, dem Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, rasten. Auf den bei Ebbe trockenfallenden Wattflächen suchen die Vögel Nahrung für ihre kräftezehrenden Wanderungen. Einige der hier rastenden Arten sind in der Lage, mehrere tausend Kilometer am Stück zu fliegen. Der Knutt zieht z. B. weiter in seine hocharktischen Brutgebiete in Nordgrönland bzw. auf der Taimyr-Halbinsel in Sibirien. Das Wattenmeer wurde bereits mehrfach von BirdLife bereist, jedoch bislang ausschließlich im Spätsommer und zum Herbstzug. Es ist höchste Zeit, diese Lücke zu schließen und das Naturparadies im Frühling zu erleben!

Auf unserer Reise erkunden wir das Wattenmeer beginnend bei der Elbmündung nördlich von Hamburg bis auf die Insel Sylt an der deutsch-dänischen Grenze. Zu unserer Reisezeit ist der Hauptdurchzug vieler nordischer Watvogelarten im Gange. Eine Besonderheit sind die beeindruckend großen Individuenzahlen. Trupps mit einigen tausend Vögeln sind zum Höhepunkt der Flut keine Seltenheit – die Vögel sammeln sich an nicht überschwemmten Hochwasserrastplätzen. Im gesamten Gebiet können sich dann z. B. von den angesprochenen Knutts bis zu 200.000 Tiere aufhalten! Daneben rechnen wir unter anderem mit Kiebitzregenpfeifer, Flussregenpfeifer, Regenbrachvogel, Pfuhschnepfe, Steinwälder, Kampfläufer, Sichelstrandläufer, Temminckstrandläufer, Sanderling, Alpenstrandläufer, Zwergstrandläufer, Bekassine oder Grünschenkel. Sehr attraktive Arten wie Mornellregenpfeifer, Sumpfläufer, Terekwasserläufer, Odinshühnchen sind schwerer zu finden, haben aber ebenfalls jetzt ihre Hauptdurchzugszeit. Etliche weitere Watvogelarten brüten auch am Wattenmeer (z. B. Kiebitz, Austernfischer, Säbelschnäbler, Sandregenpfeifer, Seeregenpfeifer, Uferschnepfe). Insgesamt sind Beobachtungen von etwa 30 Arten dieser faszinierenden Vogelgruppe möglich. Im Rahmen zweier kurzer, geführter Wanderungen werden wir die Lebensräume Watt und Salzwiesen erforschen.

Im Mai ist das Wattenmeer auch Durchzugsgebiet für viele Singvögel sowie ein insgesamt sehr artenreiches Brutgebiet. Wir können ein sehr großes Artenspektrum erwarten, z. B. etliche Entenarten (u. a. Mittelsäger, Eiderente), Brandgans, Schwarzhalstaucher, Löffler, Schilfvögel wie Rohrdommel, Wasserralle, Blaukehlchen, Rohrschwirl oder Bartmeise, Seeadler, Kornweihe, u. U. Sumpfohreule, Heringsmöwe, mehrere Seeschwalbenarten (Trauer-, Brand-, Fluss-, Küsten-, Zwerg- und Lachseeschwalbe – letztere hat hier ihren einzigen Brutplatz im nördlichen Europa), Schafstelze, Gelbspötter, Garten-Grasmücke, u. U. Karmingimpel, Grauammer. Darüber hinaus hat die Region, für ein Gebiet dieser Bedeutung nicht überraschend, ein großes Potential für das Auftreten sehr seltener Vogelarten.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten!
V. a. auch bei den Zugverbindungen sind Änderungen nach Fahrplanwechsel noch möglich)

Freitag, 9. Mai 2025: Abends Abfahrt vom Hauptbahnhof Wien. Wir reisen umweltfreundlich mit dem Nachtzug nach Hamburg.

Samstag, 10. Mai 2025: Ankunft am Vormittag am Hamburger Hauptbahnhof. Wir starten unsere Reise im Süden des schleswig-holsteinischen Wattenmeers am Friedrichskoog und am Neufelderkoog, dem einzigen nordeuropäischen Brutplatz der Lachseeschwalbe. Übernachtung in Büsum.

Sonntag, 11. Mai 2025: Den heutigen Tag widmen wir dem Dithmarscher Speicherkoog. In diesem weitläufigen Gebiet wurden schon 49 verschiedene Limikolenarten beobachtet. Übernachtung in Büsum.

Montag, 12. Mai 2025: Eventuell machen wir morgens nochmal einen Abstecher in den Dithmarscher Speicherkoog. Dann geht es zur Eidermündung und dem Oldensworter Vorland. Wir übernachten in St. Peter-Ording, das für seine ausgedehnten Sandstrände bekannt ist.

Dienstag, 13. Mai 2025: Im Rahmen einer geführten Salzwiesenwanderung, die für heute geplant ist, lernen wir viel über diesen Küstenlebensraum. Beobachtungen am Westerheversand, wo malerisch auf einer kleinen Warft (einem hochwasser-sicheren Hügel) der wohl meistfotografierte Leuchtturm Deutschlands steht. Übernachtung in Husum.

Mittwoch, 14. Mai 2025: Heute früh erkunden wir im Rahmen einer kurzen geführten Wanderung den Lebensraum Watt, der eine zentrale Bedeutung für viele hier rastende Arten hat. Danach beobachten wir am Beltringharder Koog. Übernachtung in Schlüttsiel.

Donnerstag, 15. Mai 2025: Heute stehen der Hauke-Haien-Koog sowie ev. der Rickelsbüller Koog am Programm. Danach fahren wir über den Hindenburg-Damm mit dem Autoreisezug inkl. Bus weiter nach Westerland auf die Insel Sylt ganz im Norden des deutschen Wattenmeers – nicht zu Unrecht eine beliebte Feriendestination mit seinen ausgedehnten Dünenlandschaften und

Reiseleitung: Norbert Teufelbauer

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Reisepreis: € 2.490,- pro Person bei 15 zahlenden Teilnehmer*innen; € 2.710,- pro Person bei 12 zahlenden Teilnehmer*innen; EZ-Zuschlag: € 495,-

Leistungen:

- * Zugfahrt im 4-er Liegewagen von Wien nach Hamburg und retour (Aufpreis 3-er Liegewagen € 50,-p.P., Aufpreis 2-er Schlafwagen € 75,- p.P.)
- * Rundreise und Ausflüge mit einem norddeutschen Bus lt. Programm ab/bis Hamburg
- * 3 Übernachtungen in ****Hotels (Zur alten Post/Büsum, Strandgut Resort/St. Peter-Ording) und 4 Übernachtungen in ***Hotels (Hotel Osterkrug/Husum, Hotel Siel 59/Schlüttsiel, Hotel Gutenberg/Westerland Sylt) - Landes-Klassifizierung, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension (Frühstück und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 9. Tag morgens und 6x Picknick-Lunch
- * qualifizierte ornithologische BirdLife-Reiseleitung durch Norbert Teufelbauer
- * Wattwanderung und Salzwiesenwanderung im Nationalpark Wattenmeer mit NP-Rangern

Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis erforderlich.

Ausrüstung: Fernglas, Fernrohr und Bestimmungsbuch, warme, winddichte und regenfeste Kleidung nach dem „Zwiebelschalenprinzip“. Feste und wasserabweisende Schuhe. Sonnenschutz, ev. Insektenschutz, für die Wattwanderung knöchelhohe Leinenturnschuhe, Surfschuhe oder dicke Tennissocken (keine Gummistiefel oder Bergschuhe!), aufkrepelbare Hose, evtl. Plastiksackerl als Nässeschutz für Wertsachen.

Fußwege: teils kurz, teils mehrere Kilometer, ohne Steigungen, kürzere Wattwanderung, die anstrengend sein kann.

Sandstränden, aber auch eines der besten Vogelbeobachtungsgebiete an der Nordsee.

Freitag, 16. Mai 2025: Wir erkunden verschiedene bekannte Beobachtungsgebiete auf Sylt (z. B. Königshafen, Ellenbogen, Rantumbecken). Übernachtung auf Sylt.

Samstag, 17. Mai 2025: Morgens Beobachtungen auf Sylt, danach Fahrt mit dem Autoreisezug aufs Festland. Ggf. Stopps auf

dem Weg nach Hamburg. Abfahrt mit dem Nachtzug vom Hauptbahnhof.

Sonntag, 18. Mai 2025: Vormittags Ankunft am Hauptbahnhof in Wien.

Südböhmen im Frühling – Teiche, Moore und Wälder

21. – 25. Mai 2025

Klassische Vogelreise

Šumava (Böhmerwald) und Třeboňsko (Třeboň) – zwei Vogelparadiese, fast vor unserer Haustüre und dennoch von österreichischen Ornitholog*innen wenig beachtet, liegen unmittelbar jenseits der nördlichen österreichischen Grenze in der Republik Tschechien. Heuer wollen wir wieder in Begleitung eines tschechischen Experten diese beiden Important Bird Areas besuchen – neben den Wasservögeln sind Spechte, Eulen und das Birkhuhn die Zielarten der Reise.

Der Nationalpark Šumava ist der tschechische Teil des Böhmerwaldes, eines ausgedehnten Bergwaldgebietes, das zwar zu großen Teilen aus Fichtenforsten, zum Teil aber auch aus Urwäldern und naturnahen Fichten-Tannen-Buchenwäldern besteht. Typisch sind auch die zahlreichen Mooregebiete sowie die Tallagen mit ausgedehnten Feuchtwiesen.

Hier entspringt die Moldau, die in ihrem Oberlauf noch frei fließen kann und die von einem Netz an Auwäldern, Mooren und Feuchtgebieten begleitet wird – den Balzplätzen der Birkhühner. Auch Raubwürger brüten regelmäßig auf den offenen Flächen. An Waldvögeln sind die großen Raufußhuhnbestände bemerkenswert sowie die Waldschnepfe. Verschiedene Spechte (hier gibt es z. B. große Populationen von Dreizehenspecht und Weißrückenspecht) und Eulen sind zu erwarten. Neben Raufuß- und Sperlingskäuzen kommt auch der Habichtskauz vor – er wurde im Rahmen eines grenzüberschreitenden Artenschutzprojektes im Bayerischen Wald und Böhmerwald ausgewildert.

Třeboň ist mit seinen zahlreichen Fischteichen, Mooren, Feuchtwiesen und Flüssen eines der wichtigsten Wasservogelgebiete Mitteleuropas. Schwarzhalstaucher, Kolbenenten, Tafelenten, Schellenten und Graugänse brüten ebenso in großen Zahlen wie Nachtreiher, Kormorane, Weiß- und Schwarzstörche. Schwarzkopfmöwen, Trauerseeschwalben und Waldwasserläufer sind neben anderen Möwen, Seeschwalben und Watvögeln Besonderheiten des Gebietes. Kleine Bestände gibt es sogar von Löffler und Seidenreiher. Mit etwa 10 Paaren hat auch der Seeadler hier ein wichtiges Brutgebiet. Zu den Zugzeiten rasten 1000e Wasservogel auf den Gewässern.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 21. Mai 2025: Wir fahren mit dem Bus von Wien in den Nationalpark Böhmerwald. Dort treffen wir unseren lokalen Experten und besuchen mit ihm die Moldau mit ihren herrlichen Feuchtwiesen und Mooren. Danach Einquartierung in unserem Hotel in České Žleby; nach dem Abendessen fakultativ: Abendexkursion in unmittelbarer Nähe des Hotels.

Donnerstag, 22. Mai 2025: Beobachtung von Waldvögeln in verschiedenen Waldgebieten im Nationalpark Böhmerwald (Mittagessen Lunchpaket); nach dem Abendessen fakultativ: Abendexkursion mit Eulenbeobachtung (Habichtskauz, Sperlingskauz, evtl. Waldschnepfe; witterungsbedingt oder aus organisatorischen Gründen evtl. Tausch der beiden Abendexkursionen).

Freitag, 23. Mai 2025: Vormittags besuchen wir die Mooregebiete des Böhmerwaldes, auch ein Besuch des Informationszentrums des NP Böhmerwald in Kvilda ist geplant; am Nachmittag Abfahrt nach Třeboň und erste Beobachtungen im Teich- und Mooregebiet nahe Třeboň, danach Fahrt nach České Budějovice (Budweis) sowie Einquartierung im Hotel.

Samstag, 24. Mai 2025: Wir beobachten ganztägig im Teichgebiet von České Budějovice (zu Mittag Lunchpakete); Hier können wir verschiedenste Entenarten, Reiher, Seeschwalben und Watvögel erwarten und hoffen auch auf Beobachtungen des mächtigen Seeadlers, der hier brütet und an den Teichen jagt. Abendessen und Übernachtung im Hotel in České Budějovice

Sonntag, 25. Mai 2025: Vormittags haben wir nach dem Auschecken noch genügend Zeit, um in einem der Teichgebiete zu

Reiseleitung: Martin Brader und lokaler englisch-sprachiger Reiseleiter

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Reisepreis: € 990,-- pro Person bei 20 zahlenden Teilnehmer*innen, € 1.110,-- pro Person bei 15 zahlenden Teilnehmer*innen; EZ-Zuschlag: € 290,-- (in České Žleby stehen nur wenige Einzelzimmer zur Verfügung)

Inkludierte Leistungen:

- * Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette u. AC
- * 2 Übernachtungen im ***Hotel České Žleby und 2 Übernachtungen im ****Grand-Hotel Zvon in Budweis, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstück
- * Abendessen an allen Abenden
- * qualifizierte ornithologische BirdLife-Reiseleitung durch Martin Brader und einen englisch-sprachigen Ornithologen aus Südböhmen

Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis erforderlich.

Ausrüstung: Fernglas, nach Möglichkeit Fernrohr, festes Schuhwerk, Sonnenschutz, Regenschutz, wetterfeste Kleidung.

Fußstrecken: Großteils leichte Wege, teilweise aber im NP auch Steigungen und unebenes Gelände.

beobachten, bevor wir am Nachmittag leider schon wieder Richtung Wien aufbrechen müssen.

Die Spanischen Pyrenäen – vom Hochgebirge bis in die Steppe

1. – 7. Juni 2025

Klassische Vogelreise

Die Pyrenäen bilden eine beeindruckende Barriere zwischen Frankreich und der Iberischen Halbinsel. Von der Steppe auf spanischer Seite erheben sich die Berge bis zu einer Höhe von 3400 m. Wir werden auf dieser Reise die Region Aragón besuchen, wo wir uns hauptsächlich im Gebirge aufhalten werden, um nach Arten wie Bart-, Gänse- und Schmutzgeier, Alpenkrähe und Alpendohle sowie Mauerläufer, Schneesperling und Zitronenzeisig zu suchen. Mit dem Hecho Tal und dem ältesten Nationalpark Spaniens, dem Welterbe „Ordesa y Monte Perdido“ werden wir zwei beeindruckende Täler erkunden, bevor wir für den letzten Tag hinunter in die Gegend von Belchite fahren werden, wo uns eine ganz andere Vogelwelt erwartet. Hier wollen wir zum Abschluss noch einige typisch mediterrane Arten wie Kurzzehe- und Stummellerche, Sand- und Spießflughuhn sowie mit Glück auch Habichtsadler und Trauersteinschmätzer suchen. Und weil wir schon von Glück sprechen; die Gegend ist eine der besten Regionen für die heimliche Dupont Lerche. Auch wenn wir nicht zur besten Jahreszeit unterwegs sein werden, so werden wir natürlich versuchen, diese Spezialität hier zu finden.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

Sonntag, 1. Juni 2025: Flug von Wien nach Madrid, anschließend rund fünf Stunden Transfer über Saragossa und Huesca nach Hecho.

Montag, 2. Juni 2025: Heute wollen wir erste Erkundungen im Hecho Tal machen. Von der Boca del Infierno Schlucht bis zur Gegend um die Gabardito Hütte werden wir hier nach Bartgeier, Schmutzgeier und Mauerläufer suchen.

Dienstag, 3. Juni 2025: Am zweiten Tag in Hecho steht das Roncal Tal, berühmt für seinen Schafskäse und die letzten Braunbären der Region, sowie das Rincón de Belagua Naturreservat auf dem Programm. Wieder können wir auf Gebirgsarten wie Bartgeier, Steinadler, Ringdrossel, Zitronenzeisig und Alpenbraunelle hoffen und wir werden vielleicht auch einen Sprung über die Grenze nach Frankreich machen, um das Zuriza Tal zu besuchen.

Mittwoch, 4. Juni 2025: Bevor wir heute in unser nächstes Quartier wechseln, wollen wir noch in den tieferen Lagen des Hecho Tales beobachten, wo wir u. a. mit Orpheusspötter, Iberien-Bartgrasmücke und Ortolan rechnen können. Transfer nach Ordesa.

Donnerstag, 5. Juni 2025: Vom kleinen Ort Nerin aus werden wir heute auf 1800 m Seehöhe hinauffahren und einen halben Tag mit der Suche nach Mauerläufer, Steinrötel und Schneesperling verbringen. Am Nachmittag geht es dann ins Gistau Tal, wo eine Bartgeier Futterstation die Gelegenheit bietet, Individuen unterschiedlichen Alters zu beobachten.

Freitag, 6. Juni 2025: Sollten wir eine oder mehrere der Zielarten noch nicht gesehen haben, so haben wir am Morgen noch die Chance, im Gebirge zu beobachten. Danach verlassen wir die Pyrenäen und fahren hinunter in die Steppe bei Belchite. Hier werden wir uns wieder an eine größere Artenvielfalt gewöhnen müssen und wir werden dabei nach Arten wie Spießflughuhn, Triel und diversen Lerchen suchen.

Reiseleitung: Aaron Ofner und lokaler Reiseleiter

Teilnehmerzahl: max. 13 Personen

Reisepreis: € 2.630,-- pro Person bei 13 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.790,-- pro Person bei 11 zahlenden Teilnehmer*innen, € 3.010,-- pro Person bei 9 zahlenden Teilnehmer*innen; EZ-Zuschlag: € 450,--

Inkludierte Leistungen:

- * Linienflug mit Iberia nach Madrid und retour (07.00 – 10.10 Uhr / retour 19.55 – 22.55 Uhr – KEINE BUNDESLÄNDERFLÜGE möglich)
- * Flug bezogene Taxen (derzeit EUR 65,--)
- * Fahrt mit zwei spanischen Kleinbussen mit Aircondition, gelenkt von lokalen Guides
- * 6 Übernachtungen in einfachen und guten Mittelklasse-Hotels, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC (fast überall gibt es KEINE bzw. nur 1 – 2 Einzelzimmer)
- * Halbpension, meist mit Frühstücksbuffet oder erweitertem Frühstück, zusätzlich Tapas-Mittagessen
- * qualifizierte ornithologische Birdlife-Reiseleitung durch Aaron Ofner und englisch-sprachige lokale Guides

GÜLTIGER REISEPASS ODER GÜLTIGER PERSONALAUSWEIS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Fernglas, Fernrohr, wenn vorhanden, festes Schuhwerk, Sonnenschutz, Regenschutz.

Fußwege: meist kurz, im Gebirge aber auch längere Wege im steileren Gelände möglich.

Samstag, 7. Juni 2025: Früh morgens wollen wir unsere beste Chance auf die heimliche Dupontlerche nutzen. Anschließend geht es dann, wenn es die Zeit erlaubt mit ein paar Beobachtungsstopps, zurück nach Madrid. Rückflug nach Wien.

Madeira – Seltene Seevögel und Endemiten auf der Blumeninsel

14. – 21. August 2025

Klassische Vogelreise

Madeira, die Blumeninsel im Atlantik ist vor allem wegen ihres gemäßigten Klimas und ihrer üppigen Vegetation ein beliebtes Reiseziel. Wie die meisten abgelegenen Inseln beherbergt auch Madeira eine relativ überschaubare Anzahl von Vogelarten. Wir können auf unserer Reise mit ca. 40 verschiedenen Arten rechnen. Unter diesen befinden sich jedoch sehr viele, die nur hier beobachtet werden können und darunter auch eine der seltensten Vogelarten der Welt: der Madeirasturmvogel. Nur etwa 80 Paare dieser Art brüten auf Madeira und wir werden den einzig zugänglichen Brutplatz des Madeirasturmvogels besuchen, wo man die Vögel in der Nacht einfliegen hören kann.

Ein weiterer wichtiger Brutplatz für Seevögel sind die Desertas, eine Inselgruppe im Südosten Madeiras. Bei einer eineinhalb-tägigen Exkursion zur Hauptinsel werden wir die einzigartige Gelegenheit haben, inmitten einer Kolonie von Sepiasturmtauchern und Bulwersturmvögeln zu übernachten. Bei der Überfahrt dorthin können wir auch mit Walen und Delfinen rechnen. Auch wenn die Seevögel sicherlich ein Schwerpunkt dieser Reise sein werden, werden wir uns natürlich auch den endemischen Landvögeln widmen. Entlang der Levadas (Madeiras typische Wanderwege entlang der Bewässerungskanäle) werden wir im Landesinneren in den Wäldern nach Arten wie Silberhalstaube, Madeiragoldhähnchen und Madeirabuchfink sowie der schwarzen Unterart der Mönchsgrasmücke suchen. Ein Ausflug nach Porto Moniz im Nordwesten der Insel und ein Besuch der Nachbarinsel Porto Santo werden schließlich noch dazu beitragen, uns einen schönen Überblick über die Natur dieses Archipels im Atlantik zu geben.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

Donnerstag, 14. August 2025: Flug Wien – Funchal. Falls nach dem Beziehen unseres Hotels noch Zeit sein sollte, werden wir eine kurze Exkursion zum Hafen unternehmen, wo eine kleine Chance besteht, Rosenseeschwalben zu beobachten.

Freitag, 15. August 2025: Start der Segeltour zu den Desertas (Inselgruppe) – Spezialitäten wie Kapverden- und Bulwersturmvogel sowie Sepiasturmtaucher sind ebenso zu erwarten wie Kanarengirlitz und Kanarenpieper. Außerdem besteht die Möglichkeit, Wale und Delphine zu sehen. Übernachtung im Schlafsack auf Deserta Grande bzw. auf dem Boot.

Samstag, 16. August 2025: Rückfahrt von den Desertas. Beobachtungsmöglichkeiten wie am Vortag. Nachmittags eventuell noch Möglichkeit zur Stadtbesichtigung. Übernachtung in Funchal. Je nach Teilnehmerzahl erste Nachtexkursion für Madeirasturmvogel (siehe nächster Tag).

Sonntag, 17. August 2025: Heute begeben wir uns ins Landesinnere u. a. nach Ribeiro Frio und Balcões, um die endemischen Landvögel wie Silberhalstaube, Madeiragoldhähnchen und Madeirabuchfink zu sehen. Dabei werden wir auch eine kurze Levada Wanderung machen. Am Abend unternehmen wir eine Nachtexkursion zum einzigen Brutplatz des Madeirasturmvogels. Bei gutem Wetter kann man die Vögel einfliegen hören und mit Glück auch sehen. Zurück im Hotel etwa gegen 01.00 Uhr morgens.

Montag, 18. August 2025: Wir verlassen heute Funchal und fahren in den Nordwesten Madeiras nach Porto Moniz. Unterwegs werden wir einige Male halten, um u.a. nach der Brillengrasmücke zu suchen. In Porto Moniz werden wir einige Zeit dem „seawatching“ widmen, mit Chancen auf Sepiasturmtaucher (früher Gelbschnabelsturmtaucher), Großer Sturmtaucher und Barolo Sturmtaucher. Außerdem wollen wir Ribeira da Janela einen Besuch abstatten.

Dienstag, 19. August 2025 Den heutigen Tag werden wir in Funchal verbringen, wo wir uns u.a. den Botanischen Garten anschauen werden. Hier werden wir vor allem nach der endemischen Unterart der Mönchsgrasmücke Ausschau halten.

Mittwoch, 20. August 2025 Heute unternehmen wir einen Tagesausflug mit der Fähre nach Porto Santo, wo einige der Landvögel leichter zu sehen sind und auch bei der Überfahrt die Chance auf gute Seevogelsichtungen besteht. Diese Schwesterinsel Madeiras bietet mit ihren Sandstränden ein deutlich anderes Landschaftsbild als die Hauptinsel. Wir werden den Großteil des Tages hier verbringen und am Abend nach Funchal zurückkehren.

Reiseleitung: Aaron Ofner und lokale Reiseleitung für Spezialexkursionen

Teilnehmerzahl: max. 11 Personen

Reisepreis: € 2.260,-- pro Person bei 11 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.350,-- pro Person bei 9 zahlenden Teilnehmer*innen, EZ-Zuschlag: € 230,--

Inkludierte Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Funchal und retour (Wien - Funchal 12.05 – 15.50 Uhr, Funchal - Wien 16.40 – 22.05 Uhr) - Aufpreis AIRail ab Linz/Graz: € 110,-- bzw. ab Salzburg € 130,--
- * Transfers und Ausflüge mit Bus oder Kleinbussen inkl. 2 Nachtexkursionen
- * 7 Übernachtungen im guten ****Hotel Baia Azul in Funchal, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension, Abendessen in Porto Santo im Rahmen der HP
- * Seilbahnfahrt zum und Eintritt in den Botanischen Garten
- * 1,5-Tages-Ausflug auf die Desertas-Inseln mit einem Segelboot (mit Übernachtung im selbst mitgebrachten Schlafsack auf der Insel Deserta Grande)
- * Bootsausflug (Tagestour) von Funchal nach Porto Santo und retour (Abfahrt Funchal 8.00 Uhr, Abfahrt Porto Santo 21.00 Uhr)
- * 1 Polyglott on Tour 'Madeira' pro Zimmer
- * qualifizierte, ornithologische BirdLife-Reiseleitung durch Aaron Ofner, örtlicher, englischsprachiger Guide beim Ausflug auf die Desertas
- * Flughafensteuern (derzeit € 185,--)

GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Fernglas, Fernrohr (wenn vorhanden), festes Schuhwerk, Sonnen-, Wind- und Regenschutz, Vorsorge gegen Seekrankheit für die Bootsfahrten, Tagesrucksack, Stirn- oder Taschenlampe für die Nachtexkursion, leichter Schlafsack für die Übernachtung auf den Desertas (Unterlagsmatten werden zur Verfügung gestellt), Badesachen; als Bestimmungsbücher empfehlen sich „Der Kosmos Vogelführer“ und „Birds of the Atlantic Islands“.

Fußwege: meist nur kurz, einzig der optionale nächtliche Besuch des Sturmvogelbrutplatzes ist mit einem ca. 20-minütigen Fußmarsch über steile Treppen verbunden.

Donnerstag, 21. August 2025: Vormittags Beobachtung oder Besichtigung in Funchal und Rückflug nach Wien.

Herbstlicher Vogelzug an der südlichen Adriaküste in Montenegro

Klassische Vogelreise 21. bis 27. September 2025

Bereits viermal wurde in den letzten Jahren im Rahmen von BirdLife-Kneissl-Reisen Montenegro besucht. Erst zum zweiten Mal wollen wir uns dabei dem Herbstzug widmen.

Im September herrscht an der Ostküste der Adria Hochbetrieb, denn es werden sowohl noch einige Sommervögel anwesend sein bzw. sich gerade auf den Weg in die Winterquartiere machen (z. B. Blauracke, Rotflügelbrachscharbe), als auch zahlreiche Durchzügler (Krauskopfpelikane, diverse Limikolen) und die ersten Wintergäste anzutreffen sein. Hauptziel der Reise ist wieder die 14,4 km² große Saline Ulcinj, die zur Zugzeit einer der wichtigsten überregionalen Rastplätze an der Adria ist. In der Saline können an guten Tagen bis zu 50 Wasservogelarten angetroffen werden. Doch auch der Singvogelzug sollte voll im Gange sein, so hatten wir bei unserer letzten Reise die Gelegenheit, an der Küste in knapp einer Stunde 3000 Mönchsgrasmücken zu zählen. Durch die gute Lage unseres Hotels, des Palata Venezia in der Altstadt von Ulcinj werden die täglichen Anfahrten kurz sein und man kann bereits von der Terrasse aus Sturmtaucher und mit etwas Glück auch Delfine beobachten. Zwei Bootsfahrten, eine in das Bojana-Buna-Delta und eine längere auf dem Skutari-See werden weitere Höhepunkte dieser Reise sein. Begleitet werden wir, wie immer, von unserem bewährten Balkan-Experten Borut Stumberger, dem wohl besten Kenner der südlichen Adriaküste.

Mit dieser Reise unterstützen wir das erfolgreiche Blaurackenschutzprojekt von Borut Stumberger in Montenegro.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

Sonntag, 21. September 2025: Flug von Wien nach Podgorica, anschließend rund zwei Stunden Transfer nach Ulcinj. Je nach Ankunftszeit noch Beobachtungen am Skutarisee. Während der gesamten Reise werden wir in einem Hotel in der Altstadt von Ulcinj wohnen.

Montag, 22. bis Freitag, 26. September 2025: In den nächsten Tagen werden wir abhängig von der Wetterlage und vom aktuellen Zugeschehen die folgenden Hauptbeobachtungsgebiete mehrfach aufsuchen, denn vor allem während des Herbstzuges ist kein Tag wie der andere!

Saline Ulcinj: Um diese Jahreszeit sammeln sich ziehende Wasservögel in der Saline und wir werden u. a. größere Trupps Löffler, Rosaflamingos und Krauskopfpelikane beobachten können. Unter den unzähligen Limikolen sollten sich auch seltenere Arten wie Teichwasserläufer und Sumpfläufer entdecken lassen, darüber hinaus ist auch mit zahlreichen Greifvögeln (Schlangenadler, Rohrweihen und mehr) und rastenden Singvögeln zu rechnen.

Hinterland von Ulcinj und Ada-Insel im Bojana-Buna-Delta: In den Olivenhainen rund um Ulcinj konzentriert sich der Singvogelzug und hier ist es auch, wo wir vor vier Jahren tausende Mönchsgrasmücken am Zug beobachten konnten. Weiters steht eine Bootsfahrt im Bereich des Bojana Deltas am Programm, wo neben Mittelmeer-, Lach- und Schwarzkopfmöwen auch schon die Korallenmöwe nachgewiesen wurde.

Skutarisee: Erstaunlicherweise ist die zweite Septemberhälfte auf dem Skutarisee ornithologisch kaum erforscht. Doch eine Wasservogelzählung von Borut in den letzten Jahren ergab große Mengen von Zwergscharben, diversen Entenarten und immer wieder Trupps von Krauskopfpelikanen. Wir werden zumindest einen Tag dem See widmen und bei einer Bootsfahrt versuchen,

Reiseleitung: Borut Stumberger, Aaron Ofner und Thomas Hochebner

Teilnehmerzahl: max. 21 Personen

Reisepreis: € 2.080,-- pro Person bei 20 bzw. 14 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.170,-- pro Person bei 18 bzw. 12 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.300,-- pro Person bei 16 zahlenden Teilnehmer*innen – jeweils im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag: € 230,--

Inkludierte Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian von Wien nach Podgorica und retour (12.50 – 14.10 Uhr/14.55 – 16.15 Uhr) – Aufpreis AIRail ab Linz/Graz: € 110,-- bzw. ab Salzburg € 130,--
- * Fahrt mit Kleinbussen (9-Sitzer) aus Montenegro – die Reiseleiter sind auch die Kleinbusfahrer
- * Bootsfahrten Bojana-Buna-Delta und Skutari See
- * 6 Übernachtungen im guten ****Hotel Palata Venezia in Ulcinj in Zweibettzimmern mit Du/WC
- * Halbpension im Hotel
- * Eintritte in die Salinen und beim Skutari-See
- * qualifizierte Reiseleitung durch Borut Stumberger, Thomas Hochebner und Aaron Ofner

GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Fernglas, Fernrohr (wenn vorhanden), Sonnenschutz, Regenschutz.

Fußwege: nur kurze Strecken ohne wesentliche Steigung

möglichst nahe an die Wasservögel heranzukommen. Mit etwas Glück könnte uns hier auch schon ein früher Schelladler begegnen.

Samstag, 27. September 2025: Rückflug von Podgorica nach Wien.

Norfolk – wo Vogelbeobachtung ein „Massensport“ ist

21. – 25. Oktober 2025, bzw. bei Anreise mit dem Zug 19. – 26. Oktober 2025

Klassische Vogelreise

In England ist „Birdwatching“ eine Freizeitbeschäftigung der breiten Masse mit einem dementsprechenden Angebot und Beobachtungsmöglichkeiten. Norfolk nördlich von London ist eines der „Mekkas“ der britischen Vogelbeobachter*innen und gleichzeitig sozusagen auch der Geburtsort des Birdens im heutigen Sinn. Es gibt hier das ganze Jahr über exzellente Beobachtungsmöglichkeiten, vor allem in den zahlreichen bestens ausgestatteten Schutzgebieten entlang der Nordseeküste. Die RSPB-Reservate in Titchwell und Snettisham, Holme, Holkham oder die Cley Marshes erfüllen auch die allerhöchsten Ansprüche sowohl hinsichtlich der Beobachtungsmöglichkeiten als auch hinsichtlich der Vogelwelt. Alle diese Gebiete wurden speziell für die Vogelbeobachtung eingerichtet und bieten u. a. auch zahlreiche Verstecke („hides“), von denen aus man Vögel „hautnah“ beobachten kann. Die Küste Norfolks reicht weit in die Nordsee hinein, daher ist sie auch ein Magnet für Zugvögel. Im Herbst finden sich in den Salzmarschen, Teichen, Wiesen und an Küsten hunderttausende Gänse, Enten und Limikolen ein, zahlreiche Singvögel ziehen durch und es lassen sich hier auch häufig Raritäten aus dem Osten finden. BirdLife Österreich hat in diesem Gebiet bereits 2008 und 2013 zwei sehr erfolgreiche Birding-Touren durchgeführt, und wir freuen uns, dass wir 2025 wiederum eine Reise anbieten können.

Unsere Reise findet zu einem Zeitpunkt statt, der es erlaubt, viele Arten in größter Zahl zu sehen: In den an die Küste angrenzenden Ackergebieten suchen Zehntausende Kurzschnabel- und Ringelgänse nach Nahrung, im Meer und an den angrenzenden Teichen halten sich hunderte bis tausende Pfeif- und Krickenten, Trauer- und Samtenten, Spieß- und Eisen-ten auf, an der Küste sind um diese Zeit Ohrenlerche, Berghänfling, Sporn- und Schneeammer zu finden und das Wattenmeer des „Wash“ beherbergt viele zehntausende Limikolen, denn hier liegt das bedeutendste Überwinterungsgebiet dieser Arten auf den Britischen Inseln. In jeweils gewaltigen Schwärmen kommen hier Knutt, Alpenstrandläufer, Austernfischer, Pfuhschnepfe, Brachvogel, Kiebitz-, und Goldregenpfeifer vor. Bei Flut sammeln sie sich in den küstennahen Teichen und können dann auf kürzeste Entfernung beobachtet werden. Zusätzlich werden wir auch das Reservat Welney im angrenzenden Cambridgeshire besuchen, die Hauptattraktion sind hier viele Hundert Zwerg- und Singschwäne, die hier überwintern und von den Verstecken aus auf kürzeste Entfernung beobachtet und fotografiert werden können.

Unsere Unterkunft, das „Rose and Crown“ in Snettisham ist ein traditionelles englisches „Inn“ in einem mehrhundertjährigen Gebäude, pflegt aber gleichzeitig auch die englische „Pub“-Kultur im besten Sinn. Die Dinners im Rose & Crown waren auf den beiden bisherigen BirdLife-Reisen ein ganz besonderes Highlight.

Wir wollen diesmal wahlweise auch die An- und Abreise mit dem Zug ermöglichen (mit dem Nightjet nach Brüssel, weiter mit dem Eurostar nach London, zurück eine Verbindung über Brüssel und Frankfurt untertags), wobei jeweils einer der beiden Reiseleiter die beiden Anreisegruppen begleiten wird. Für die Zugfahrt ist sowohl bei der An- als auch bei der Abreise eine zusätzliche Übernachtung in London notwendig, was aber auch die Gelegenheit für ein wenig Zeit in der Hauptstadt bietet.

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten!
V. a. auch bei den Zugverbindungen sind Änderungen nach Fahrplanwechsel noch möglich)

Da wir uns in den vier Tagen unseres Aufenthalts immer im selben Quartier befinden, können wir bei unseren Beobachtungstouren flexibel sein. Es kann daher zu Abweichungen des unten skizzierten Ablaufs kommen, falls sich ein anderer als günstiger darstellen sollte. Wir werden jeweils schon um ca. 7.00 Uhr frühstücken und um 8.00 Uhr losfahren, um den Tag in 2-3 Beobachtungsgebieten auszunutzen (aus Zeitgründen kein Restaurantbesuch zu Mittag, wenn nicht anders angegeben).

Sonntag, 19. Oktober 2025: Bei Zuganfahrt Abends Abfahrt mit dem Nightjet von Wien nach Brüssel (ca. 18.13 Uhr).

Montag, 20. Oktober 2025: Ankunft in Brüssel 9.55 Uhr, Weiterfahrt mit dem Eurostar nach London (ca. 12.56 Uhr-13.57 Uhr), danach der Nachmittag zur freien Verfügung in London.

Dienstag, 21. Oktober 2025: Bei Fluganreise frühmorgendlicher Flug nach London Heathrow. Morgens Treffen mit der Zuggruppe, danach Fahrt in das in der Grafschaft Cambridgeshire gelegene Wasservogel-Reservat „Welney“ des Wildfowl and Wetlands Trust, wofür wir ca. 2,5-3 Stunden Fahrt kalkulieren müssen. Welney ist ein ausgedehntes Feuchtwiesengelände mit seichten Wasserflächen. Es ist ein sehr wichtiger Winter-Rastplatz für zahlreiche Wasservögel, u. a. Singschwäne, die hier aus beheizten Hides aus nächster Nähe zu sehen sind. Das Reservat hat ein großes Informationszentrum mit angeschlossenen Restaurant, wo wir zu Mittag essen werden. Danach am Nachmittag Weiterfahrt nach Snettisham (ca. 100 Kilometer, ca. 90 Minuten Fahrzeit) und Einchecken im Rose and Crown Inn.

Mittwoch, 22. Oktober 2025: Nach einem ausgiebigen englischen Frühstück morgendliche Exkursion ins RSPB-Reservat Snettisham. Dieses Schutzgebiet grenzt unmittelbar an den „Wash“ an, das für die Vogelwelt bedeutendste Mündungsdelta und Wattenmeer auf den gesamten Britischen Inseln. Unser Besuch erfolgt zum Höhepunkt der Flut, tausende Limikolen sammeln sich dann auf engstem Raum an den Teichen des Reservats. Auch Ohrenlerchen sind hier möglich. (Der Zeitpunkt für den Besuch in Snettisham wird noch an die noch nicht verfügbaren Tide-tables angepasst). Danach Besuch des Holme-Reservats, wo gute Möglichkeiten zum „Seawatching“ bestehen, d. h. die Beobachtung von See- und Wasservögeln von der Küste aus. Am Nachmittag mehrstündiger Besuch des berühmten RSPB-Reservats „Titchwell Marsh“. Hier gibt es für jeden etwas: Wasservogel und Limikolen in großer Zahl oder Meeresvögel am angrenzenden Sandstrand. Wir halten Ausschau nach Raubmöwen und verschiedenen Alken, auch Basstölpel sind möglich.

Donnerstag, 23. Oktober 2025: Vormittags Bootsfahrt zum Blakeney Point mit der Gelegenheit, Seehunde und Kegelrobben aus allernächster Nähe zu beobachten. Am Nachmittag steht ein ausführlicher Besuch des Reservats „Cley Marshes“ auf dem Programm. Ein großes Besucherzentrum lädt hier zur Einkehr,

Reiseleitung: Michael Dvorak und Bernhard Paces

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Reisepreis bei Fluganreise (21.-25.10.2025) € 1.840,-- /Pers. bei 20 zahlenden Teilnehmer*innen, € 1.950,--/Pers. bei 17 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.095,--/Pers. bei 10 zahlenden Teilnehmer*innen – jeweils im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag: € 416,-

Reisepreis bei Zuganreise (19.-26.10.2025) € 2.350,-- /Pers. bei 20 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.450,--/Pers. bei 17 zahlenden Teilnehmer*innen, € 2.610,--/Pers. bei 10 zahlenden Teilnehmer*innen – jeweils im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag: € 625,--

Inkludierte Leistungen:

- * bei Fluganreise Linienflug mit Austrian von Wien nach London und retour (06.50 – 08.20 Uhr/19.25 – 22.40 Uhr) sowie * Flug bezogene Taxen (derzeit EUR 160,--)
- * bzw. bei Zuganreise Nightjet von Wien nach Brüssel im 4-er Liegewagen und retour im Sitzabteil 2. Klasse sowie Eurostar von Brüssel nach London St. Pancras und retour (Sitzabteil 2. Klasse)
- * Transfers und Ausflüge mit einem Bus
- * 4 Übernachtungen im sehr guten Hotel 'Rose & The Crown' in Snettisham in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet bzw. englischem Frühstück – bei Zuganreise zusätzlich 2 Übernachtungen in London in einem guten ***Hotel mit Frühstück
- * Bootsfahrt zum Blakeney Point
- * Eintritte Welney, Snettisham, Titchwell Marsh und Cley
- * qualifizierte ornithologische BirdLife-Reiseleitung durch Michael Dvorak und Bernhard Paces

GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH sowie Online-Registrierung (ca. € 12,50).

Ausrüstung: Fernglas, wenn vorhanden Fernrohr mitnehmen, Regenschutz, warme, windabweisende Kleidung, festes Schuhwerk.

Fußstrecken: nur kurze Strecken im flachen Gelände.

aber auch zur Informationsbeschaffung ein. Neben den zahlreichen Limikolen und Wasservögeln ist immer mit Überraschungen zu rechnen, so zeigt sich hier regelmäßig auch tagsüber die Schleiereule. Unmittelbar angrenzend liegt das Salthouse Reservat, wo öfters Seltenheiten entdeckt werden.

Freitag, 24. Oktober 2025: Nach dem Frühstück Besuch des Waldes bei Wells, der Holkham Bay und angrenzender Gebiete. Der ca. vier Kilometer lange Kiefern-Wald ist ein Magnet für Zugvögel – hier können selbst größte Raritäten auftauchen. Unsere Reise fällt mitten in die Zugzeit von Goldhähnchen-Laubsänger und Gelbbrauenlaubsänger, und wir haben eine Chance, zumindest eine der zwei Arten oder auch eine andere Rarität zu sehen. In den angrenzenden Marschen halten sich Kurzschnabel- und Ringelgänse auf, an der Küste werden wir Schneeammer, Ohrenlerche und Berghänfling suchen. Danach Fahrt nach

Holkham ca. 25 Km nordwestlich von Snettisham, dort am Abend Beobachtung des Schlafplatzflugs der Gänse, vorwiegend Kurzschnabel- und Ringelgänse, seltener andere Arten.

Samstag, 25. Oktober 2025: Wir haben noch bis zum frühen Nachmittag Zeit, um einige der besten Beobachtungsgebiete ein zweites Mal zu besuchen oder ein weiteres Gebiet anzusehen, danach müssen wir uns um ca. 14.00 Uhr von Norfolk verabschieden um in einer ca. dreistündigen Fahrt den Flughafen

London Heathrow rechtzeitig zu erreichen. Für die Flugreisen den Rückflug nach Wien am frühen Abend, bzw. für die Zugreisenden Übernachtung in London.

Sonntag, 26. Oktober 2025: Morgens Abfahrt für die Zugreisenden mit dem Eurostar (ca. 8.16-11.13 Uhr) über Brüssel und Frankfurt nach Wien, wo wir spätabends ankommen (ca. 12.25-23.05 Uhr).

Kranichzug und Greifvögel in der ungarischen Hortobágy-Puszta

30. Oktober – 3. November 2025

Klassische Vogelreise

Die Ungarische Puszta – eine faszinierende offene Graslandschaft – bietet mit ihren weitläufigen Steppen- und Feuchtgebieten, den Fischteichen und den Windschutz-Wäldchen vielen Vögeln nicht nur Brut- und Nahrungsgebiete, sondern zur Zugzeit auch wichtige Rastplätze. Insbesondere im Nationalpark Hortobágy, der eine Reihe typischer Steppen-Vogelarten beherbergt, rasten im Herbst Millionen von Zugvögeln. Das Flusstal der Theiß ermöglicht den Vögeln eine einfache Querung der hohen Karpaten. Die Durchzügler, die von den arktischen Tundren und asiatischen Steppengebieten hierherkommen, finden ähnliche Landschaften vor wie in ihren Brutgebieten – eine weite, baumlose Ebene mit viel Übersicht. Jedes Jahr machen hier daher Tausende von Gänsen, Enten und Watvögeln Zwischenstation. Berühmt ist die Hortobágy Puszta aber vor allem für den herbstlichen Durchzug der Kraniche. In den letzten Jahren zogen im Herbst jeweils 100.000 über die Puszta. In der Puszta finden sie Nahrung in den die Steppengebiete umgebenden Maisfeldern und in den großen abgelassenen Fischteichen sichere Schlafplätze.

Zu erwartende Vogelarten: Neben den Kranichen v. a. Gänse (Grau-, Bläss-, seltener auch Zwerg- und Rothalsgans), Enten (8 Arten), an Limikolen u. a. Mornellregenpfeifer, Gold- und Kiebitzregenpfeifer, an Greifvögeln u. a. Seeadler, Kaiseradler, Sakerfalke, Raufußbussard, Kornweihe sowie verschiedene Schilfbewohner (Bartmeise, Beutelmeise) und Kulturlandvögel (Steinkauz, Waldohreule, Haubenlerche).

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 30. Oktober 2025: Frühmorgens Abfahrt in Wien mit dem Bus, geplante Ankunft in der Hortobágy Puszta nachmittags. Danach werden wir den beeindruckenden Einflug der Kraniche erleben. Schon am späten Nachmittag sammeln sich Tausende von Kranichen auf der Steppe, bevor sie die Fischteiche aufsuchen. Der Einfall der trompetenden Kraniche bei Sonnenuntergang ist ein unvergessliches Erlebnis. Gegen Abend erreichen wir Debrecen, wo wir alle vier Nächte verbringen.

Freitag, 31. Oktober 2025: Heute widmen wir uns der Beobachtung an den großen Fischteichen des Nationalparks Hortobágy. Das 1.000 ha große Gebiet bietet ruhige Rast- und Nahrungsplätze für zahlreiche Durchzügler. Das langsame herbstliche Absenken des Wasserstandes bietet den Vögeln einen optimalen Nahrungsplatz. Die zahlreichen Enten und Gänse werden von Zeit zu Zeit vom mächtigen Seeadler aufgescheucht. Ende Oktober kommen die Wildgänse aus dem Norden an. Kleine Trupps der seltenen Zwerg- und Rothalsgänse tauchen immer wieder in den Massen der Blässgänse auf. Trupps von Bartmeisen fliegen durchs Röhricht.

Im Anschluss besuchen wir einen Schlafplatz der Waldohreulen. Im Herbst sammeln sie sich am Rand der Siedlungen, wo wegen zahlreicher Tierhaltungen reichlich Mäuse vorkommen.

Samstag, 1. November 2025: Heute steht eine längere gemütliche Wanderung im östlichen Teil des Nationalparks auf dem Programm, wo sich die schönsten Salzsteppen der Hortobágy befinden. Wir suchen einen Rastplatz der Mornellregenpfeifer auf, die bereits den ganzen Herbst hier verbracht und auch gemauert haben. Die kurzrasige Landschaft beherbergt darüber hinaus eine reiche Avifauna, wie Saker- und Wanderfalke, Kornweihe, ebenso Steinkauz, Gold- und Kiebitzregenpfeifer, Grauammer, Feld- und Haubenlerche.

Sonntag, 2. November 2025: Heute erkunden wir die im Süden gelegene Salzsteppe. Rund um Nagyván breitet sich vor uns eine einzigartige Steppenlandschaft aus, die bei jedem Besucher unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Die weite Landschaft beherbergt eine gesunde Population der Großtrappe, des schwersten flugfähigen Vogels der Welt. Im Herbst sammeln sich die scheuen Vögel in größeren Gruppen und sind im offe-

Reiseleitung: Martin Brader und János Világosi

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Reisepreis: € 880,-- pro Person bei 25 zahlenden Teilnehmer*innen, € 990,-- pro Person bei mind. 20 zahlenden Teilnehmer*innen, € 1.170,-- pro Person bei mind. 15 zahlenden Teilnehmer*innen; EZ-Zuschlag: € 100,--

Inkludierte Leistungen:

- * Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette u. AC
- * 4 Übernachtungen im ****Hotel Platán in Debrecen in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet
- * Abendessen an 4 Abenden, 4 x Lunchpaket (2. - 5. Tag)
- * Eintritt in die Schutzgebiete des Nationalparks Hortobágy, Eintritt zum Fischteich, Landkarte Hortobágy
- * Bahnfahrt beim Fischteich
- * qualifizierte ornithol. Birdlife-Reiseleitung durch Martin Brader sowie durch den lokalen Experten János Világosi

GÜLTIGER REISEPASS ODER GÜLTIGER PERSONAL-AUSWEIS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Fernglas, wenn vorhanden Fernrohr mitnehmen, Regenschutz, warme, windabweisende Kleidung, festes Schuhwerk.

Fußstrecken: teilweise mehrere Kilometer, aber durchgängig im flachen Gelände.

nen Gelände gut zu sehen. Kaiseradler, Raufußbussard, Kornweihe, Merlin, Steinkauz, Raubwürger, Grauammer können hier ebenfalls beobachtet werden.

Am späten Nachmittag besuchen wir noch einmal einen Sammelplatz der Kraniche, um den abendlichen Einflug dieser imposanten Vögel ein weiteres Mal zu erleben.

Montag, 3. November 2025: Am Vormittag beobachten wir noch einmal an weiteren abgelassenen Fischteichen, an denen Gänse und Enten rasten. Um diese Zeit haben wir die beste Chance, die seltene Zwerg- und Rothalsgans zu Gesicht zu bekommen. Zwergscharben fliegen über die Teiche. Mit etwas Glück können wir auch die heimlich lebende Rohrdommel beobachten, da sie sich im Herbst öfter als zur Brutzeit im Flug zeigt. Danach Abfahrt nach Wien, geplante Ankunft in Wien um 20.00 Uhr.

Grado – italienisches Vogelparadies vor unserer Haustür

26. – 30. November 2025

Klassische Vogelreise

Nach zwei sehr erfolgreichen Exkursionen in den Jahren 2022 (November) und 2024 (April) werden wir im Herbst 2025 wiederum die nördliche Adriaküste um Grado besuchen. Die Lagune von Grado an der Nordküste der Adria (Italien) sowie die anschließenden Feuchtgebiete und Küstenlandschaften sind Vogelparadiese, die nur wenige Stunden von Österreich entfernt sind. Die nördliche Adria ist ein international bedeutender Rast- und Überwinterungsplatz für Wasservögel, die über die zentrale Mittelmeerroute in den Süden ziehen, darüber hinaus aber auch ein Überwinterungsgebiet für viele in Mitteleuropa brütende Kurzstreckenzieher.

Die direkt am Meer gelegene, malerische Stadt Grado ist ein idealer Platz für eine entspannte Vogelbeobachtungsreise, denn in der Nähe des Hotels liegen einige ausgezeichnete Beobachtungsgebiete, die alle in 20 Minuten erreichbar sind: Die Schutzgebiete auf der Isola della Cona an der Mündung des Isonzo und Valle Cavanata sind zwei bedeutende Rastplätze für Wasservögel, aber auch die Küsten östlich von Grado mit weitläufigen Schlick- (Watt)flächen bieten viele Beobachtungsmöglichkeiten. In den Parks bei Grado und den teilweise bewaldeten Dünen des Hinterlandes überwintert eine Fülle an Singvögeln.

Neben Schwimmvögeln in großer Zahl mit u. a. Schwarzhals-, Hauben-, Pracht- und Sterntaucher, Bläss-, Grau- und Brandgänsen, Krick-, Pfeif-, Spieß-, Schnatter- und Löffelenten sind es unter den Limikolen vor allem die großen Massen an Großen Brachvögeln, Alpenstrandläufern, Kiebitzregenpfeifern, Dunklen Wasserläufern und Kiebitzen, die beeindruckend sind. Aber auch andere Arten, wie Rot- und Grünschenkel, Seeregenpfeifer und Bruchwasserläufer, sowie manchmal auch seltenere Arten wie die Pfuhlschnepfe sind zu erwarten. Grau-, Silber- und Seidenreiher überwintern hier ebenso wie Kormorane und Zwergscharben sowie Heilige Ibis als besondere Spezialität.

Mittelmeermöwen sind in den Straßen Grados zum Greifen nah und vereinfachen damit die Suche nach selteneren Möwen. Zu einer großen Attraktion des Gebietes haben sich auch die Flamingos entwickelt, die Zahl der anwesenden Vögel ist aber um diese Jahreszeit nicht vorhersehbar. Im November sind die überwinterten Singvögel bereits angekommen und so werden wir in großen Zahlen „unsere“ Mönchsgrasmücken, Amseln, Heckenbraunellen, Rotkehlchen und Zilpzalpe ebenso im ungewohnten submediterranen Ambiente beobachten können wie Bachstelzen, Wiesenpieper, Bergpieper, in den Feuchtgebieten aber auch die heimischen Seidensänger. In der Stadt haben wir auch Gelegenheit, uns den Italiensperling genauer anzusehen, der hier den Haussperling ersetzt.

Auf der Hinfahrt werden wir in Kärnten am Völkermarkter Stausee die ersten Wasservögel beobachten, und auf dem Rückweg wartet mit den Gänsegeiern beim Geierschutzzentrum Cornino am Tagliamento ein letzter Höhepunkt der Reise.

Geplanter Reiseablauf (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Mittwoch 26. November 2025: Fahrt mit dem Reisebus von Wien nach Grado. Unterwegs machen wir einen kurzen Stopp in Kärnten, um dort am Völkermarkter Stausee zu beobachten. Am frühen Abend Ankunft in unserem Hotel in Grado.

Donnerstag 27. bis Samstag, 29. November 2025: Da wir nur in einem Hotel stationiert sind, können wir unsere drei vollen Beobachtungstage flexibel gestalten und werden je nach Witterung und Verteilung der Vögel die folgenden Beobachtungsgebiete aufsuchen:

Isola della Cona: Diese langgezogene Insel bildet das Naturschutzgebiet Foce dell' Isonzo (Isonzomündung) zwischen den zwei großen Armen des Isonzo-Flusses. Mit den ausgedehnten Überschwemmungsgebieten, großflächigen Salzwiesen, Weiden, Sand- und Schlickflächen lockt das Gebiet zahlreiche Durchzügler und Wintergäste an. Im Reservat gibt es mehrere Beobachtungshütten, die optimale Beobachtungsbedingungen bieten. Außerdem verfügt das Schutzgebiet über eine gemütliche Cafeteria, die bei unseren bisherigen Exkursionen vor allem (aber nicht nur) bei Schlechtwetter ein beliebter Anlaufpunkt war.

Valle Cavanata: Das zweite ornithologische "Highlight" dieser Reise! Diese ehemalige Fischzuchtanlage liegt östlich der Lagune von Grado und ist seit 1996 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es bietet mit seinen ausgedehnten Flachwasser- und Schilfbereichen ausgezeichnete Beobachtungsmöglichkeiten für verschiedenste Wasser- und Watvögel.

Küste zwischen Grado Pineta und Grado bzw. zwischen Grado Pineta und Punta Spin: Bei Ebbe suchen hier auf den flach überschwemmten Sand- und Schlickflächen vor der Küste zahlreiche Limikolen (z. B. Alpenstrandläufer zu tausenden) nach Nahrung, Pfeifenten bevölkern die Seegrasswiesen, während landseitig die alten Dünen mit ihren naturnahen Kiefernwäldern zahlreiche überwinterte Singvögel beherbergen.

Laguna di Grado: An der ausgedehnten, vor allem landschaftlich beeindruckenden Lagune selbst, auf deren Schlick-, Sand- und Wasserflächen sich je nach Gezeitenstand viele Schwimm- und

Reiseleitung: Michael Dvorak und Rupert Hafner

Teilnehmerzahl: max. 22 Personen

Reisepreis: € 1.110,--/Person bei 22 zahlenden Teilnehmer*innen, € 1.220,--/Person bei 18 zahlenden Teilnehmer*innen, € 1.340,--/Person bei 15 zahlenden Teilnehmer*innen – jeweils im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag: € 148,--

Inkludierte Leistungen:

- * Fahrt mit einem österreichischen Reisebus mit verstellbaren Sitzen, Bord-WC und AC
- * 4 Übernachtungen im ****Hotel Fonzari im Zentrum von Grado – Landesklassifizierung – im Zweibettzimmer mit Dusche/WC
- * Vollpension (Frühstück, Picknick-Lunch und Abendessen) vom 1. Tag abends bis 5. Tag mittags
- * Eintritt: Isola della Cona
- * qualifizierte österreichische BirdLife-Reiseleitung durch Michael Dvorak und Rupert Hafner

GÜLTIGER REISEPASS ODER GÜLTIGER PERSONAL-AUSWEIS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Fernglas, wenn vorhanden Fernrohr, Regenschutz, warme, windabweisende Kleidung, festes Schuhwerk

Fußstrecken: nur kurze Strecken im flachen Gelände

Wativögel versammeln, können wir nur randlich beobachten, am besten am Beginn der Brücke vom Festland nach Grado.

Aquileia: Nicht nur als Schlechtwetterprogramm wollen wir bei Interesse einen Besuch von Aquileia mit seiner einzigartigen römischen Basilika und den beeindruckenden Mosaikfußböden und Fresken ermöglichen.

Sonntag, 30. November 2025: Rückfahrt nach Wien. Am Vormittag werden wir im Geierzentrum bei Cornino Halt machen, wo wir u. a. auf Beobachtung der dort ansässigen Gänsegeier hoffen. Bei unseren bisherigen Besuchen konnten wir hier von einer Beobachtungsplattform jeweils Dutzende Vögel beobachten.

Adlerfotografie im Hortobágy-Nationalpark (Ungarn)

10.-14. Dezember 2025

Fotoreise

In den Jahren 2019 bis 2024 wurden bereits drei sehr erfolgreiche BirdLife-Reisen zur Vogelfotografie in den Nationalpark Hortobágy in Ostungarn durchgeführt. Unsere bisherigen Touren hatten im Dezember 2019 den Seeadler, im Juni 2022 die Brutvögel der Puszta und im April 2024 die Durchzügler und Brutvögel des Nationalparks zum Thema. Unser Kooperationspartner, die Firma „Sakertours“ betreibt im der Hortobágy Puszta in Kooperation mit dem Nationalpark seit bald 20 Jahren ein umfangreiches Netzwerk an Verstecken, von denen aus zahlreiche Vogelarten aus nächster Nähe fotografiert werden können.

Der Seeadler zählt dabei zu den „Aushängeschildern“ – kaum ein anderer Platz bietet derartig gute Möglichkeiten, diese Art in allen möglichen Altersstufen und bei verschiedensten Aktivitäten zu fotografieren. Daher wollen wir im November 2025 wiederum eine eigene Fotoreise dem Seeadler und anderen Greifvögeln widmen. Neben den außergewöhnlichen fotografischen Möglichkeiten sind hier natürlich auch Beobachtungen von höchster Qualität garantiert, denn die Distanz zu den Vögeln beträgt oft weniger als 10 Meter. In den Wintermonaten hat Sakertours insgesamt fünf (geheizte!) Verstecke in „Betrieb“.

Wir haben drei volle Tage Zeit für Fotografie in den verschiedenen Verstecken. Der „Well (Brunnen) Hide“ liegt in einem Steppen-Habitat in der Nähe eines Seeadler-Rastplatzes; hier versammeln sich bis zu 50 verschiedene Seeadler, die dann nach Lust und Laune fotografiert und beobachtet werden können. Die beiden „White-tailed Eagle Hides“ liegen in der Nähe eines großen Fischteichsystems und können ebenfalls sehr produktiv sein. Aus allen drei Verstecken kann auch eine Reihe anderer Vogelarten (Steppenmöwen, Kolkkraben, Saat- und Nebelkrähen, Dohle, Elstern usw.) fotografiert werden. Zusätzlich gibt es auch noch ein Bussard-Versteck („Buzard Hide“). Dieses wird in der Regel kaum von den Seeadlern frequentiert und kann daher viel regelmäßiger auch von anderen Greifvögeln genutzt werden. Neben Mäusebussard und Turmfalke werden hier seit 2018 regelmäßig auch Sakerfalken fotografiert; möglich, aber weniger wahrscheinlich sind auch Raufußbussard, Kornweihe und Kaiseradler. Bei der BirdLife-Reise 2021 konnte hier ein prächtiger Adlerbussard fotografiert werden.

Zusätzlich gibt es in einem Wald nahe der ca. 30 km entfernten Stadt Debrecen auch zwei weitere Verstecke, von dem aus Singvögel und Spechte aus einem sogenannten „Passerine Drinking Hide“ fotografiert werden können. Zur Zeit unseres Besuchs werden dort die Spechte und samenfressenden Vögel gefüttert, was Möglichkeiten bietet, neben etlichen häufigen Arten (Meisen, Kleiber) auch Klein- und Mittelspecht, Erlenzeisig, Gimpel und Kernbeißer zu fotografieren. Bei Interesse können wir auch einen der großen Tagesrastplätze der Waldohreule besuchen, die bis zu 200 Vögel umfassen können.

Unsere Unterkunft, die Bibic Nature Lodge, liegt direkt an einer großen Sodalacke, die etwa dreimal so groß wie die Lange Lacke ist. Am Ankunftsstag besteht die Möglichkeit, hier zu beobachten. Unsere Gastgeber Tibor und Orsolya verwöhnen uns vom Tag unserer Ankunft bis zu Abreise mit einem umfangreichen Frühstücksbuffet und selbstgekohtem Abendessen aus lokalen Zutaten.

Geplanter Zeitablauf (Kurzfristige Änderungen vorbehalten. V. a. auch bei den Zugverbindungen sind Änderungen nach Fahrplanwechsel noch möglich):

Wir haben drei volle und einen halben Tag für die Fotografie in den Verstecken. Es ist möglich, jeden Tag verschiedene Verstecke zu benutzen, wobei Möglichkeiten und Aufteilung jeweils am Vorabend mit dem lokalen Sakertours-Führer besprochen wird. Unser Tagesablauf wird vom Verhalten der Adler bestimmt, daher müssen die Verstecke bereits im Schutz der Dunkelheit um ca. 05.30 Uhr aufgesucht werden und können bis ca. 17.00 Uhr nicht mehr verlassen werden. Nach einem frühen Frühstück im Hotel werden Mittagessen und Snacks mit in den Hide genommen. Im „Passerine Drinking Hide“ kann von 07.30 bis 15.30 Uhr fotografiert werden und er kann jederzeit verlassen werden.

Mittwoch, 10. Dezember 2025: Anreise mit dem Zug von Wien (8.42 Uhr) nach Budapest (11.19 Uhr). Von dort Transfer mit einem Bus nach Balmazújváros im Osten des Nationalparks zur Bibic Nature Lodge, Ankunft ca. 15.00 Uhr. Danach Abendessen und Besprechung des Programms der kommenden Tage.

Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. Dezember 2025: Die Teilnehmer*innen werden jeden Morgen ganztägig auf die verschiedenen Verstecke (siehe oben) verteilt. Es besteht die Auswahl zwischen drei Hides für Seeadler, den Bussard-Hide sowie zwei Hides für Spechte und Singvögel. Frühstück ist gegen 5:00, Ankunft in den Verstecken spätestens 6:00, aber jedenfalls bevor es hell wird. Die Hides können erst nach Einbruch der Dunkelheit verlassen werden, im Winter also ca. um 17.00 Uhr. Die Verstecke sind geheizt, es ist eine (sehr) einfache Toilette vorhanden. Abendessen jeweils ca. 19.00 Uhr. Danach werden gemeinsam die Ergebnisse und die Aufteilung am folgenden Tag besprochen.

Sonntag, 14. Dezember 2025: Nach einem wiederum sehr zeitigen Frühstück verbringen wir den Tag nach unserer Wahl mit freiem Birdwatching außerhalb der Hides, mit einem Besuch der Singvogel-Verstecke in Debrecen oder mit einem Besuch eines Waldohreulen-Schlafplatzes. Besonderes Augenmerk werden wir auf die Suche nach Arten legen, für die die Hortobágy zu

Reiseleitung: Michael Dvorak und lokale Reiseleitung durch Sakertours

Teilnehmerzahl: max. 7 Personen

Reisepreis: € 1.650,- pro Person bei 7 zahlenden Teilnehmer*innen, € 1.680,- pro Person bei 6 zahlenden Teilnehmer*innen – jeweils im Doppelzimmer; EZ-Zuschlag; € 150,-

Inkludierte Leistungen:

- * Bahnreise von Wien nach Budapest und retour (2. Kl.)
- * Transfer von Budapest mit einem Kleinbus zur Bibic Nature Lodge und retour, Ausflüge während des Aufenthalts in der Bibic Nature Lodge mit Geländefahrzeugen
- * 4 Übernachtungen in der sehr guten Bibic Nature Lodge in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Vollpension vom 1. Tag abends bis 5. Tag mittags
- * Nutzung der geheizten Fotoverstecke von Sakertours
- * Eintrittsgebühren in den Nationalpark
- * qualifizierte ornithologische BirdLife-Reiseleitung durch Michael Dvorak, zusätzlich Betreuung durch die Mitarbeiter von Sakertours unter der Leitung von János Oláh

GÜLTIGER REISEPASS ODER GÜLTIGER PERSONAL-AUSWEIS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Fotoausrüstung und Fernglas, warme Kleidung

Fußstrecken: nur kurze Strecken im ebenen Gelände.

dieser Jahreszeit spezielle Bedeutung hat, dazu zählen u. a. Rothals- und Zwerggans. Danach werden wir so rechtzeitig (ca. 15.30) losfahren, dass wir den Zug um 18.40 von Budapest nach Wien erreichen, wo wir um 21.18 ankommen werden. Die Reiseleitung übernimmt wie bereits bei allen vorherigen Reisen Michael Dvorak, der das „Hide-Netzwerk“ von Sakertours bereits sehr oft besucht hat und von hier viele Fotos mitgebracht hat, die danach in Publikationen von BirdLife Österreich Verwendung fanden. Lokal werden wir von Mitarbeitern der Firma Sakertours betreut, die uns zu den Hides bringen und auch wieder abholen. Etliche davon sind Mitarbeiter des Nationalparks.

Standardinformationsblatt für Pauschalreiseverträge: Teil B - in anderen Fällen als dem von Teil A erfassten

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Die Kneissl Touristik GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt die Kneissl Touristik GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall ihrer Insolvenz (Veranstalternummer: 1998 / 0261, GISA-Zahl: 17465083).

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (siehe „Reisebedingungen des Veranstalters“).
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Die Kneissl Touristik GmbH hat eine Insolvenzabwicklung mit der Europäischen Reiseversicherung AG abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung (Europäische Reiseversicherung AG, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 4, Tel.: 01/3172500, Fax: 01/3199367, E-Mail: info@europaeische.at) oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Kneissl Touristik GmbH verweigert werden.

[Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.justiz.gv.at/pauschalreisegesetz]

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung.

	Leistungen	
Reisestorno		
1. Stornokosten bei Nichtantritt der Reise (inkl. Buchungsgebühren)	bis zum gewählten Reisepreis	
Erfolgt der Versicherungsabschluss später als 3 Tage nach Reisebuchung sind nur Ereignisse versichert, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten (ausgenommen Unfall, Todesfall oder Elementarereignis).		
Reiseabbruch		
2. Ersatz der gebuchten, nicht genutzten Reiseleistungen	bis zum gewählten Reisepreis	
3. Zusätzliche Rückreisekosten	bis 100 %	
Verspätungsschutz		
	Einzel	Familie
4. Versäumnis des Transportmittels und Umsteigeschutz: Mehrkosten für Nächtigung und Verpflegung	bis € 1.000,-	bis € 2.000,- inkl. Nachreisekosten
5. Verspätete Ankunft am Heimatbahnhof/-flughafen: Mehrkosten für Taxifahrt oder Nächtigung und Verpflegung	bis € 350,-	bis € 700,-
Reisegepäck		
	Einzel	Familie
6. Ersatz bei Beschädigung oder Abhandenkommen von Reisegepäck inkl. Sportgeräte (z.B. während des Transports oder bei Diebstahl)	bis € 3.500,-	bis € 7.000,- Neuwertdeckung
7. Bargeldersatz bei Diebstahl	bis € 150,-	
8. Ersatzkäufe bei Gepäcksverspätung am Reiseziel bzw. Ersatz der Leihgebühren (z.B. für Sportgeräte): bei Gepäcksverspätung bis 72 Stunden bei Gepäcksverspätung über 72 Stunden	bis € 350,-	bis € 700,- bis € 1.500,-
9. Hilfe und Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten	bis € 350,-	bis € 700,-
10. Hilfe und Vorschuss bei Diebstahl von Zahlungsmitteln	bis € 750,-	bis € 1.500,-
Suche und Bergung		
11. Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- oder Seenot	bis € 80.000,-	
Medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport		
12. Transport ins Krankenhaus/Verlegungstransport	bis 100 %	
13. Ambulante Behandlung	bis 100 %	
14. Stationäre Behandlung	bis € 1.000.000,-	
15. Heimtransport bei medizinischer Notwendigkeit (inkl. Ambulanzjet)	bis 100 %	
16. Heimtransport nach 3 Tagen Krankenhausaufenthalt, auch ohne medizinische Notwendigkeit (exkl. Ambulanzjet)	bis 100 %	
17. Nachreise bei unterbrochener Rundreise	bis 100 %	
18. Verspätete Rückreise inklusive Zusatznchtigungen	Reisekosten bis 100 % Nchtigungen bis € 1.500,-	
19. Krankenbesuch ab 5 Tagen Krankenhausaufenthalt		
20. Medikamententransport	bis 100 %	
21. Kinderrückholung durch eine Betreuungsperson	bis € 4.000,-	
22. Überführung im Todesfall oder Begräbnis am Ereignisort	bis 100 %	
Maximalleistung für 12. bis 22. bei unerwartetem Akutwerden einer bestehenden Erkrankung	bis € 500.000,-	
Reiseprivathaftpflicht		
23. Sach- und Personenschäden pauschal davon Sachschäden an gemieteten Räumen (inkl. Inventar)	bis € 500.000,- bis € 25.000,-	
Hilfe bei Haft oder Haftandrohung im Ausland		
24. Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers	ja	
25. Vorschuss für Anwalt	bis € 3.000,-	
26. Vorschuss für Strafkaution	bis € 13.000,-	
Reisedoc - telemedizinische Beratung im Ausland und 24-Stunden-Notruf und Soforthilfe Assistance	ja	

Reisepreis bis	KomplettSchutz			
	Europa		Weltweit	
	Einzel	Familie	Einzel	Familie
€ 400,-	€ 52,-		€ 89,-	
€ 500,-	€ 64,-	€ 106,-	€ 99,-	€ 199,-
€ 600,-	€ 71,-		€ 107,-	
€ 800,-	€ 81,-		€ 116,-	
€ 1.000,-	€ 90,-	€ 130,-	€ 125,-	€ 223,-
€ 1.200,-	€ 98,-	€ 145,-	€ 134,-	€ 232,-
€ 1.400,-	€ 105,-	€ 156,-	€ 144,-	€ 243,-
€ 1.600,-	€ 113,-	€ 164,-	€ 150,-	€ 249,-
€ 1.800,-	€ 122,-	€ 174,-	€ 158,-	€ 260,-
€ 2.000,-	€ 137,-	€ 190,-	€ 172,-	€ 278,-
€ 2.200,-	€ 151,-	€ 202,-	€ 183,-	€ 285,-
€ 2.600,-	€ 173,-	€ 213,-	€ 200,-	€ 295,-
€ 3.000,-	€ 200,-	€ 232,-	€ 232,-	€ 315,-
€ 3.500,-	€ 234,-	€ 276,-	€ 275,-	€ 329,-
€ 4.000,-	€ 278,-	€ 302,-	€ 315,-	€ 348,-
€ 5.000,-	€ 333,-	€ 354,-	€ 378,-	€ 416,-
€ 6.000,-	€ 418,-	€ 438,-	€ 462,-	€ 496,-
€ 7.000,-	€ 494,-	€ 513,-	€ 545,-	€ 578,-
€ 8.000,-	€ 570,-	€ 588,-	€ 630,-	€ 660,-
€ 9.000,-	€ 646,-	€ 663,-	€ 714,-	€ 747,-
€ 10.000,-	€ 722,-	€ 737,-	€ 798,-	€ 841,-
€ 11.000,-	€ 798,-	€ 813,-	€ 882,-	€ 919,-
€ 12.000,-	€ 874,-	€ 889,-	€ 966,-	€ 1.007,-

Familie: bis zu 7 gemeinsam reisende Personen, davon maximal 2 Erwachsene (21. Geburtstag vor dem Tag des Reiseantritts). Diese Personen müssen weder miteinander verwandt sein noch einen gemeinsamen Wohnsitz haben.

Europa: Europa im geografischen Sinn, alle Mittelmeeranrainerstaaten und -inseln, Jordanien, Madeira, Azoren und die Kanarischen Inseln, mit Ausnahme von Belarus, Russland, Syrien, der Krim und den Regionen Donezk, Saporischschja, Cherson und Luhansk.

Weltweit: weltweit, mit Ausnahme von Belarus, Iran, Nordkorea, Russland, Syrien, der Krim und den Regionen Donezk, Saporischschja, Cherson und Luhansk.

Gültig für eine Reise bis max. 31 Tage.

Vollständige Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.

Es gelten die EUROPÄISCHEN Reiseversicherungsbedingungen ERV-RVB 2024.

Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: Juni 2024

ANMELDUNG

Reise BirdLife:

.....

.....

Termin:

Zustieg/Abflugort

Vor- und Zuname (bitte exakt laut Pass!):

Zweite teilnehmende Person:

Adresse:

.....

Tel.Nr. Dienst:..... Privat:.....

Nationalität:

Geb. am:.....Geburtsort:.....Pass-Nr.:.....

Ausstellungsdatum und -ort d. Passes:.....

Gültigkeit d. Passes:.....

Europäische Reiseversicherung Komplettschutz: ja nein

Die Komplettschutz-Versicherung bei der Europäischen Reiseversicherung gilt für Stornoschutz im Krankheitsfall, medizinische Leistungen im Ausland, Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung sowie eine Reise-Privathaftpflicht. Der Preis richtet sich nach dem Reisepreis (eine Übersicht über die Preise und Leistungen finden Sie auf www.birdlife.at/page/veranstaltungen unter der Überschrift Auslandsreisen).

Einbettzimmer erwünscht: ja nein

Sofern kein Zimmerpartner gefunden werden kann bzw. wenn der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten. Dies wird mit der Unterschrift akzeptiert.

Datum:..... Unterschrift:.....

Veranstalter: Kneissl Touristik GmbH, Linzer Str. 4 - 6, 4650 Lambach

Tel.: 07245-20700, www.kneissltouristik.at,

Mail: zentrale@kneissltouristik.at



Hinweis: Wir verwenden bei unseren BirdLife Reisen Staffelpreise, um den Teilnehmern bei den meist kleinen Gruppengrößen auch korrekte und faire Preise zu verrechnen. Wir rechnen diese Staffelpreise ca. 3 Wochen vor Reiseantritt ab – d. h. bei kleineren Teilnehmerzahlen/höheren Preisen würde dann eine Nachverrechnung lt. Ausschreibung erfolgen. (Dies entspricht leider nicht der offiziellen Preisänderungsklausel bei Katalogreisen – aufgrund des Sondergruppenstatus von BirdLife wollen wir diese seit Jahren bewährte Verrechnung in Ihrem Interesse beibehalten.)